

rung. In diesem Zusammenhang beschlossen sie, daß die zentralen Planungs- und Außenhandelsorgane sowie die Kombinate und Betriebe beider Länder ihre Bemühungen zur besseren Nutzung der vorhandenen Möglichkeiten auf allen Gebieten der Zusammenarbeit verstärken.

Es fand ebenfalls ein Meinungsaustausch über die Zusammenarbeit zu Fragen des Verkehrswesens statt.

Die DDR und die VRP werden ihre Anstrengungen zur Vertiefung des Prozesses der sozialistischen ökonomischen Integration im Rahmen des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe fortsetzen. Es wurde die Überzeugung zum Ausdruck gebracht, daß das Treffen der Mitgliedsländer des RGW auf höchster Ebene neue günstige Voraussetzungen für eine fruchtbare und vielseitige ökonomische Zusammenarbeit der sozialistischen Staaten schaffen wird.

Die Gesprächspartner schätzten die Ergebnisse der Zusammenarbeit zwischen den Parlamenten, den Regierungen, den befreundeten Parteien, den gesellschaftlichen und Jugendorganisationen, den Institutionen, Wojewodschaften und Bezirken, Städten und Betrieben beider Länder hoch ein. Sie unterstrichen, daß gute Bedingungen für deren weitere Entwicklung bestehen.

Erich Honecker und Wojciech Jaruzelski stimmten darin überein, daß der Jugend der DDR und der VRP eine besondere Rolle bei der Entwicklung der Kontakte zwischen beiden Völkern zukommt. In diesem Zusammenhang brachten sie ihre Freude über den bisherigen Verlauf des Ferienaustausches von Kindern und Jugendlichen zum Ausdruck, dessen Erfahrungen der schrittweisen Weiterentwicklung der Kontakte und damit dem gegenseitigen Kennenlernen und der Annäherung der Völker beider Länder förderlich sein werden. Es wurde vereinbart, im Rahmen der sich entwickelnden Zusammenarbeit zwischen den Gewerkschaften der DDR und der VRP den Urlauberaustausch ab 1984 auszubauen.

Beide Seiten kamen überein, eine gemeinsame Kommission zur Vorbereitung einer Konzeption für die Entwicklung des Reiseverkehrs entsprechend den **gegenwärtigen Bedingungen zu schaffen.**

Sie erachten es als erforderlich, die gegebenen Mechanismen der Zusammenarbeit auf der Grundlage des Kulturabkommens umfassender für ihre Erweiterung und inhaltliche Vertiefung, besonders für eine bessere gegenseitige Darstellung der kulturellen Errungenschaften beider Länder, zu nutzen. Es wurde festgelegt, den Austausch auf wissenschaftlichem Gebiet, insbesondere die direkten Kontakte zwischen den Hochschulen und wissenschaftlichen Institutionen der DDR und der VRP, zu erweitern. Hervorgehoben wurde die Bedeutung der Massenmedien für die Darstellung der sozialistischen Entwicklung in beiden Bruderländern. Dabei wurde, ausgehend von den erzielten Fortschritten, auf die Notwendigkeit hingewiesen, die gegenseitige Berichterstattung über das sozialistische Partnerland zu erweitern und zu vertiefen.